

DEIN WEG ZUR LEHRSTELLE

Schritt für Schritt zum Traumberuf



Lehrberufe am Spitalzentrum Oberwallis von I.n.r.: Koch/Köchin, Logistiker/-in, Medizinische/-r Praxisassistent/-in, Kaufmann/Kauffrau, Fachmann/-frau Gesundheit, Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft, Fachmann/-frau Betriebsunterhalt

SCHRITT 1

Meine Berufswahl – Vorbereitung auf das Thema Berufswahl

Die über 200 Lehrberufe werden in 22 Berufsfelder eingeteilt. Tausche dich auch in deinem Freundes- und Familienkreis aus, wie sie mit dem Thema Berufswahl umgegangen sind und in welchem Berufsfeld sie arbeiten. Führe Notizen über deine Favoriten – dabei müssen es noch gar keine konkreten Lehrberufe sein, schon Berufsfelder sind hilfreich. Passen deine Favoriten zu deinen Interessen und Neigungen?

Wir bieten 7 EFZ-Lehrstellen in 5 verschiedenen Berufsfeldern an:

Gesundheit, Wirtschaft / Verwaltung / Tourismus, Verkehr / Logistik / Sicherheit, Gastgewerbe / Hotellerie und Gebäudetechnik

Meine Selbsteinschätzung – Eigene Stärken und Ressourcen werden kennengelernt

Nutze die Berufswahlevents, um erste Kontakte zu Lehrbetrieben herzustellen. Stelle während dem Infopass deine Fragen zu persönlichen, praktischen und auch schulischen Anforderungen. Welche Aufgaben fallen dir leicht? Welche Fähigkeiten bringst du für einen Beruf mit?

SCHRITT 2

Wir sind bei der Berufsmesse **«Your Challenge»** am Oberwalliser-Tag wie auch beim **Berufsschaufenster** vor Ort. Erkundige dich bei einem Besuch an unserem Stand über unseren **«Lehrprüfungs-Kalkulator»** und unsere [Ausbildungsbroschüre](#).

Meine Berufswelt – Tätigkeitsbeschreibung von Berufen und Ausbildung analysieren

Der Wechsel von Schule zur Lehre bringt viele Veränderungen mit sich. Die Arbeitszeiten pro Tag betragen maximal 9 Stunden, die Arbeitstätigkeiten werden im Stehen, im Sitzen oder auch in Bewegung durchgeführt. Die Ferienregelung für Lernende bis zum vollendeten 20. Altersjahr beträgt 5 Wochen. Auch wenn die obligatorische Schulzeit beendet wird, gilt die Berufsschule als teilnahmepflichtig. Das kontinuierliche Lernen spielt für die Ausbildung eine wichtige Rolle, denn du lernst die Theorie, welche dann im Betrieb in die Praxis umgesetzt wird. Die guten Leistungen während der Schule sind nicht nur für den Betrieb von Interesse, sondern auch für dich selbst.

SCHRITT 3

Unter unserer Website spitalwallis.ch findest du detaillierte Berufsinformationen. Schau gleich mal rein.

SCHRITT 4

Mein Vergleich: ich – Beruf – eigene Persönlichkeit wird mit den Anforderungen einer Ausbildung bzw. des Berufes verglichen

Bringst du alle Voraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten für deinen Wunschberuf mit? Mach den Berufs-Check unter berufsberatung.ch. Vergleiche auch die Ergebnisse der verwandten Berufe, die dich interessieren.

Träumst du von einem Beruf, kannst ihn aber nicht unter Lehrberufe finden? Einige EFZ-Ausbildungen dauern 3–4 Jahre. Nach dem Abschluss kannst du in die Arbeitswelt einsteigen, eine höhere Berufsbildung machen oder nach dem Erlangen einer Berufsmaturität die Fachhochschule beginnen. Für (Hochschul-)Berufe sind Anforderungen und Voraussetzungen gegeben: schulische Vorbildungen, fachliche Kenntnisse oder Fähigkeiten, welche man erst im Erwachsenenalter entwickelt.

Alle Informationen findest du auf unseren [Factsheets](#).

Meine Recherche – Berufe werden in der Praxis erlebt, sicheres Auftreten erlernen

Auch wenn du dich genügend über einen Beruf informiert hast, kannst du erst durch das Erleben in der Praxis herausfinden, ob er dich wirklich interessiert und ob du die angeforderten Eigenschaften oder Voraussetzungen mitbringst. Es lohnt sich, den gleichen Beruf auch an unterschiedlichen Orten zu schnuppern.

Hast du dich für eine Schnupperlehre entschieden, erkundige dich frühzeitig, welche Lehrbetriebe sie anbieten. Tausche dich mit aktuellen Lernenden, Berufsbildnern sowie Mitarbeitenden aus. Erkundige dich über den Schritt in die Berufsfachschule und den Start in die Arbeitswelt. Zögere nicht und bitte um eine schriftliche Beurteilung.

Unsere Schnupperangebote sind unter [Miini-Bruefswahl](#), berufsberatung.ch oder auf unserer Website spitalwallis.ch aufgeschaltet.

SCHRITT 5

SCHRITT 6

Meine Umsetzung – Bewerbung, Plan B, bereit für den Berufswelt-Einstieg

Hat dir eine Schnupperlehre bzw. der Lehrbetrieb gefallen, bewahre die Kontaktdaten auf – sie können dir bei der Lehrstellensuche noch hilfreich sein. Auch die Bestätigung oder Beurteilung kannst du zu deinen Bewerbungsunterlagen legen. Viele Lehrbetriebe nehmen Online-Bewerbungen entgegen. Folge ihnen auf den Social-Media-Plattformen.

Beachte deinen Arbeitsweg und die Arbeitszeiten während der Ausbildung im Betrieb, in der Berufsfachschule, aber auch am dritten Lernort. Halte deine Bewerbungsformulare bereit und aktualisiere sie, wenn nötig.

Wie sieht der Arbeitsmarkt aus, welche Zukunftsperspektiven zeigen sich? Wie viele Urlaubstage hat man in der Branche, gibt es eine Feriensperre? Was ist eine Probezeit? Nimm all deine Fragen zum Bewerbungsgespräch mit – gegebenenfalls wirst du nochmals zum Bewerbungsschnuppern eingeladen.

Jedes Jahr im Sommer werden unsere freien Lehrstellen auf www.spitalwallis.ch, www.berufsberatung.ch und in der Walliser Presse publiziert.